Klörsheimer Zeitung

(Zugleich Anzeiger

Mit einer Unterhaltungs-Beilage in jeder Rummer

Mitgeigen foften bie fochsgespaltene Petitzelle ober beren Raum 18 Bfg. — Reflamen bie breigefpaltene Petitzelle 40 Bfg. Abonnementspreis wonati 25 Bfg., mit Bringerlafin, 90 Bfg., burch bie Boft Mt. 1.80 pro Chaartal.



für den Maingau.)

und Samftags bas illuftr. Wigblatt "Getfenblafen"

Ericeint Dienftage, Donnerftage und Samftage - Drud und Berlag von Beinrich Dreisbach, Florebeim a. M., Rantinferfreche for. 6. - Für die Redaftion ift verantwertlich: Deinrich Dreisbach, Forebeim a. Main.

Nr. 10.

Dienstag, den 24. Januar 1911.

15. Jahrgang.

Amtliches. Befanntmadung.

Die Feier des Geburtssestes unseres Raisers und Ronigs findet am Donnerstag, den 26. Januar b. 39. abends 81/2 Uhr im Gaithaus zum

"Raiferfaal"

ftatt. Die Gemeindeverwaltung lodet auf biefem Wege alle Einwohner zu ber Feier ein. Florsheim, ben 23. Januar 1911

Der Gemeindevorstand: Laud, Burgermeifter.

Bekannima dung.

Un die Begahlung ber 2. Rate Rreis-Sundesteuer wird erinnert, bei Bermeibung von Roften. Flörsheim, ben 24. Januar 1910.

Die Sebestelle.

In der Straffache

gegen den Majchinenwärter Johann Weimar in 21: noldshain i. I. wegen Beleidigung hat das Kgl. Schöffengericht in Sochheim a. M. am 16. Dezember 1910 für Recht erfannt: Der Angeflagte wird wegen öffentlicher Beleidigung des Jahrfartenausgebers Otto Gugmilch von Flörsheim zu 20 Mt. Gelbstrafe, im Richtzahlungs-zalle zu 5 Tagen Gefängnis und in die Kosten des Bersahrens verurteilt. Der Kgl. Eisenbahndirektion zu Frantfurt a. M. als der vorgesetzten Dienstbehörde des Beleidigten wird die Befugnis guerfannt, den enticheis benden Teil des Urteils binnen 4 Mochen nach Erteilung einer vollstrechbaren Ausfertigung einmal auf Roften des Angeklagten in der Florsheimer Zeitung

bekannt zu machen. Die Richtigkeit der Abschrift der Urteilssormel wird beglaubigt und die Bollftredbarteit des Urteils bescheinigt. Sochheim, den 27. Dezember 1910.

Rnoth, Gerichtsichreiber bes Königt. Amtsgerichts.

Lotales.

Flörsheim, ben 24. Januar 1911.

B Bortrag. Der am Samstag Abend im "Hirich" von der Gasbetriebs-Gesellschaft veranstaltete Experimental-Vortrag war nur mäßig besucht, insbesondere wurden Diejenigen vermißt, welche bei ber Inbetriebsetzung unseres Gaswerts mitgeholfen haben, in-bem gerabe biese Leute ihre prattischen Kenntnisse hatten bereichern können. Erfreulicher Weise war eine größere Anzahl Frauen getommen, welche lebhaftes Interesse Zeigten für die aufgestellten und im Betrieb gewesenen "Diepolitische Lage". Referent: Serr Volksvereinsselretär Gotthardt. Gastocher. Auf der Theaterbilhne und in einem Teile des Saales waren Apparate, welche ber Beleuchtung, vem Rochen und Platten mit Gas bienten, aufgestellt. Ein Ingenieur und ein Betriebsinspettor ber Gasge-Michaft teilten fich in die Aufgabe des Bortrags. Während Ersterer über die Erfindung des Gases und Deffen Rugbarmachung auf den verschiedenften Gebieten des Erwerbslebens referierte, behandelte der Lettere finanziell einen großen Fortidritt gu verzeichnen hatte. Alsbann die Praktische Verwendung. Besonders betonte er, daß die Entzündung der Flamme und deren richtige Einziellung von großer Wichtigkeit sei, weil sonst unverstraumtes Gas ausströme und so der Verbrauch wesentslich verteuert würde. Zugleich machte der Verbrauch wesentslich verteuert wirde. Zugleich machte der Verbrauch wesentslich verbrauch verb was allgemeinen Beifall fand. Auf bem im Betrieb stehenden Gastocher brotelte und dampfte es unterdessen lustig weiter, wobei eine gesibte Köchin ihres verdienst-vollen Amtes waltete. Auf dem Gastocher waren auch die feuerfesten Rochgeschirre aus der hiefigen Tonwarenfabrit im Gebrauch und bemertte ber Bortragende hierdu, daß er dieses Kochgeschirr probiert und gesunden habe, daß es in jeder Beziehung brauchbar und zu empfehlen fei. Wir tonnen bem Fabritanten herrn Willy Dienft jun. ju feiner Erfindung gratulieren. Bum Schluß wurde der gebadene Ruchen, die gebratene Gans, Cotelette und Schnitzel in zierlichen Bortionen verteilt und fanden guten Appetit. Dabei tam es zu einem heiteren Zwischenfall. Als bem armen Gansopfer das Geficht bereits arg verfratt war und ein nach einem .tten "Brodelchen" ichmachtenden Zuschauer bas Waffer im Mund zusammenlief und als er dann immer noch nichts befam, machte er tabula rasa, nahm die Schuffel

D Wo man singt, der las Dich frohlich nieder. Diese Worte sanden wieder mal ihre volle Berechtigung durch das Konzert, welches der "Liederkranz" am Sonntag im Gasihaus zum Sirsch veranstaltet hatte. Wenn auch der Besuch nicht so itart war, wie man discher dei den Beranstaltungen des gen. Gelangvereins gewohnt war, so hat doch der Berlauf des Festes gezeigt, daß der Berein unter der dewährten Leitung seines begabten Dirigenten gute Schulung genossen und überalt nit Ehren bestehen kann. — Mit besonderer Freude hat man wahrgenommen, daß auch der "Liederkranz" sich mehr der Pssege des Bolksliedes gewidmet hat. Richt weniger als sechs schone Bolkslieder, darunter zwei vom verern Dirigenten Catosielli komponiert, wurden vorgetragen und Serrn Dirigenten Carofelli tomponiert, wurden vorgetragen und mit rauschendem Beisall ausgenommen. Allerliebst machte sich dabet die gleichzeitige Darstellung von sebenden Bildern. Ueberhaupt waren alle Darbietungen des Bereins tadellos und verdienten mit Recht das ungeschmälerte Lod. Die beiden Herren aus Mainz, Herr Wiss (Tenor) und Herr Brandt als Humorist haben sich ihrer Ausgabe mit Bravour entsedigt. Auch das tleine Theaterstiff "Die Herralisotterie" wurde flott gespielt und die Darsteller mit mehrmaligem Hervorrusen belohnt. Das nach beendigtem Konzert begonnene Tanzvergnügen nahm den gewöhnstichen Bersauf. Der Gesangwerein "Liederstranz" tunn mit dem Ergednis seines Jahresseites wohl zufrieden sen. Wir wünschen und hossen, das der "Liedertranz" auch in Zutunst den Bollsgesang weiter psiegt; denn die Volkslieder sind diesenigen strophischen Gebichte, welche durch den Gesang die weiteste Verbreitung sinden und gesunden haben. Kom Bolse gesungen, sommen sie von Herregung die Herzen des Boltes erzittern.

S Die Unterstützungskase "Humanität" hielt am Gonntag im Serrn Dirigenten Carofelli tomponiert, wurden vorgetragen und

S Die Usterstühungstasse "Humanität" hielt am Sonntag im Sirsch ihre Generalversammlung ab. Aus dem, vom Vorsihenden Herrn Andreas Schwarz, erstatteten Jahresbericht ist zu entnehmen, daß im Jahr 1910 der Kasse 34 Mitglieder neu beigetreten sind und beträgt der Mitgliederbestand zur Zeit 343. Die Kassen verhältnisse gestalteten sich im vorigen Jahr äußerst günftig, das Kassenvermögen vermehrte sich um nahezu 1300 Mart, von 4860 Mart auf 6153 Mt. 75 Psg. Bei der Ersahwahl des Borstandes murden die Herren Jatob Schwerzel als 2. Borsihender und Frz. Karl Beter Rauheimer als Schristsührer wieder und Herr Lorenz Koch als Kontrolleur neu gewählt. Als Prissungskommission sitt 1911 wurden die Herren Johann Roth, Jose Birnzweig, Georg Krast, Christoph Dreisbach, Joh. Lorenz Thomas und Klt. Kohl 2. bestimmt. Aus Antrag des Vorstandes wurde das Unterstühungsgeld sür die letzten 13 Wochen um 2 Mt. pro Woche erhöht, ebenso das Sterbegeld nach Hähriger Mitgliedschaft von 50 Mt. auf 75 Mt. mit Wirtung dem 1. April 1911 ab. Da die Versammlung leider schwach besucht war, es waren nur 49 Mitglieder anweiend, sand ein Antrag, in Jusunft sedes Mitglied das unentischuldigt der Bersammlung sern bleibt, mit 20 Psig zu bestrasen, einstimmige Annahme und wurde die Bersammlung hierauf von dem Borsingenden mit einem Hoch auf das sernere Blühen und Gedeihen der Kasse geschieder nochwals auf die heute Abend 9 S Die Unterftugungstaffe "Sumanitat" hielt am Conntag im

e Die "Fidelen Britder" haben beschloffen, ihre diesjährige Narrensitzung am Sonntag vor Fastnacht (19. Februar) zu veran-

d Wefangverein Bolfslieberbund. Geftern Abend fand im Karthaufer-hof bie diesjährige Saupt-Generalversammlung bes Gejangverein Boltsliederbund ftatt, welche fich eines guten Bejuches zu erfreuen hatte. Als Puntt 1 ber Tagesordnung erstattete ber Prafibent herr heinr. Theis ben Rechenschaftsbericht vom verflossenen Jahre; es war baraus ju erseben, dag ber Berein Beichluß gejaßt, daß der Verein im nächsten Jahre das Felt seiner Jahrenweihe begeht. Jum Schluß der Versammlung ermahnte nochmals der I. Vorsitzende die Mitglieder, recht fleißig die Gesangkunden zu besuchen, damit der Zwed des Vereins im wahren Sinne des Wortes als "Volksliederbund" erfüllt werde.

Der Berichonerungs : Berein Florsheim verteilt gegenwärtig an die Schuljugend "Mertblätter", welchen auf Border- und Rudfeite bas Einmaleins aufgedrudt ist und auf der Innenseite allerlei prattische Lehren, u. a. auch über Natur- und Bogelschutz enthalten. Die "Mertblätter" dürften berufen sein, recht segensreich nach der erwähnten Richtung bin zu wirten.

Z In Wider murde geftern herr Landwirt Paul Schalt, bisheriger Beigeordneter, einstimmig jum Burgermeifter gewählt. Ein gutes Beichen fur Die Gintracht in unserer Nachbargemeinde.

Reflamen.

mit dem Geripp der Opsergabe, trug es an seinen Tisch, wo ihn die Kollegen mit Jubel empfingen, ihm die Biebrich a. Rh. ist soeben die erste Rummer der von Heinrich im Hause des Herrn

Schüssel abnahmen, das Skelett zerrissen und die Knochen ablutschten. Der Aermste bekam wieder nichts davon.
— Herr Bürgermeister Lauck, welcher die Bersammlung mit einer Begrüßungsansprache eröffnet hatte, schlöß nud dieselbe, mit dem Wunsche, daß die Teilnehmer von dem Gehörten und Gesehenen auch den richtigen Rutgen ziehen möchten. Die neue Zeitschrift will in erster Linie ein Intereschaft wir die gesamte Wohlschrissenden wieder mat ihre volle Berechtigung durch das Konzert, welches der "Liedertranz" am Sonntag im Gasthaus zum Hirsch veranstaltet hatte. Wenn auch der Veluck in kan den Vielen der Viele Beranstaltungen des gen. Gesangvereins gewohnt war, so hat doch der Verlauf des Feiers gezeigt, daß der Vernachkalligen.

Ratholifder Gotteebienft.

Mittwoch Fest der Betehrung des hl. Paulus. 61/4 Uhr Amt für die Berstorb. der Familie Reuhaus, 7 Uhr 2. Amt für S. Bredbeimer.

Donnerstag 6 Uhr 3. Amt für Abam Dorrhöfer, 69/4 Uhr geft. Engelamt für Joh. und Anna Margaretha Raubeimer.

Bereins-Rachrichten.

Kameradichaft "Germania". Mittwoch Abend S1/2 Uhr Gesangstunde im Schünenhof. Bollzählig und pünftlich ericheinen. Militärverein. Zu dem am Donnerstag im Kaisersaal stattsindenden Kaisergedurtstagskonzert werden die Kameraden freundlicht eingeladen. Abzeichen anlegen.

Stenographieverein Gabelsberger. Jeben Donnerstag Abend von 8-10 Uhr Unterrichtsftunde.

Zur gefl. Kenntnisnabme!

Der verehrl. Einwohnerschaft von Florsheim mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich von nun ab mein

· Bau-Geschäft ·

in erweitertem Mage betreiben werbe.

Langjährige, prattifche Erfahrungen feten mich in den Stand, allen an mich gestellten Anforderungen gerecht zu werden.

3ch übernehme Bauausführungen nach ben neuesten technischen Erfahrungen, fertige entl. auch nur Zeichnungen und Koftenvoranschläge zu solchen an und gebe Rat über die günftigste Ausnutzung des Baugeländes; ebenso werden Reparaturen prompt und fulant aus-

In vorkommenden Fällen bitte ich um Buweisung von Aufträgen.

Seinrich Willwohl.



Turn-Verein.

Die werten Mitglieber trol and Zöglinge werben gefren beten, fich an dem am

Donnerstag Abend im "Raiferfaal" ftattfindenden "Raifer=Rommers"

recht zahlreich zu beteiligen. Turnfleidung ist anzu-

Anfrage!

Bezüglich des interessanten Eingesandts vom 19. ds. Mts. in der "Flörsheimer Zeitung" möchte ich die Berren Bürger doch bitten, ihre werten Unterschriften auch auszuschreiben, andernfalls ich annehmen muß, daß die Unterschriften auf folgende Ramen lauten:

Georg Bogel, Beter Galoni, Martin Senne, Jojeph Michel, Oswald Frig, Baul Sardt, Baul Dienit 2.

Sochachtungsvoll

Georg Stiidert. Maurermeister.

Schwein als Einleger zu vertaufen.

Räheres Expedit.

werden befohlt für Mt. 2.80 Damenichuhe für Mt. 1.80 28. Oche, Rollingergaffe.

Die deutsche Reicheregierung und die Rudwanderer.

Bon wohlinformierter Stelle werben bem Rotterbamer Rorrefpondenten ber "&. B." folgende Mitte.lungen

Die in Deutschland tongeffionierten Schiffahrtsgefellichaften haben für ihre Mustvanbereragenten bobe Rautionen ju sablen, bie in einzelnen Gallen 50 000 M. beiragen. Bon ben Midwanberern wird von ber Regierung gesorbert, bag fie ein burchgebenbes Billett über bas Deutsche Reich haben, und bag fie fobiel befiben, um, obne bie öffentliche Milbiatigleit in Anfpruch gu nehmen, burch Deutschland fahren gu tonnen, Galls min Rudwanberer, bie mit ben in Deutschland tongeffionierten Linien fabren, nicht im Befit eines burchgehenben Billens und biefer Mittel find, ober falls fie Gefahr laufen follten, an ber Grenge ihres Bestimmungelandes gurudgewiefen gu werben, fodaß fie ber öffentlichen Unterftubung in Deutschland anheimfallen, fo lauft bie beutsche Regierung begiv. ber beutsche Stenergabler feinerlei Wefahr, Berfufte gu etleiben, ba ja bie bentische Regierung burch bie Rautionen ber Gefellichaften gebedt ift. Alfo werben bie Rudwanberer biefer Gefellichaften in ben beutichen Safenorien feinen großen Schwierigfeiten unterworfen, ba ia bie Gefellichalten fir fie baften 3m Trufte biefer Gefellichaf.en befindet fich übrigens auch eine hollanbifche Linie, Die Solland-Amerita, bie auch bas Auswanderungsgeschäft im großen Matftabe betreibt und ber ebenfalle feine Schwierigfeiten mit ihren Rudwanberern gemacht werben, benn bie fibrigen benifchen Rongeffionegeiellichaften baften für fie. Eswas anberes ift es, mit ber burch bie Canabian Northern Railwab errichteten Uranium Steamibip Company, Die gang außerhalb bes Truftes fieht. Gie brachte biefer Tage eiwa 600 ruffifche arme Leute, von benen jeht noch ein fleiner Teil im hollanbischen Grengort Ol-bengaal liegt und auf die Durchsabrerlaubnis martet. Die ruffifde Ricgierung berlangt Baffe und bie ruffifden Rudwanberer milffen biefe vorzeigen; fonft werben fie einfach an ber ruffifchen Grenge juridgewiefen. Die Defterreicher, bie feine Baffe nötig haben, und bie bie übrigen Beb ng-ungen erfüllten, tonnten obne Beiteres nach ihrem Befilmnungstanbe burdreifen. Unter ben Ridwarberem gibt es unglidliche Ruffen, bie ohne Auswanderungser laubnis Rugland verlaffen haben und bie in Amerita que riidgewiesen wurden Ruftand lagt folde Leute nicht mehr ein, fie fallen alfo ber beutschen Regierung gur Laft, falls fie an ber ruffifden Grenze in Deutschland liegen bleiben. Die beuische Regierung bat feinerlei Sanbhabe, bei ber fremben Uranium Steamibip Companh bie ber-auslagten Beirage jurudguerlangen. Deshalb werben gegenüber ber Uranium ftrengere Kontrollmagregeln ber Riidmanberer nötig. Gs ift gang lacherlich und boswillig, behaupten gu

wollen, baft biefe Mittel nur angewandt werben, um ben Musmandererberfehr fiber Bremen und Samburg gu leiten, Barum folite bann die Solland Amerita in Rotterbam bie gleichen Abrglige genießen, wie bie beutschen Linien? Die Uranium-Gefellichaft tannte bie Bestimmungen, fie trosbem ruffifche Rudwanberer ohne Baffe und ohne Mittel burdgubringen verfucht, in ber hoffnung, baf bie bentfche Regierung ein Auge gubruden werbe, wenn erft be Rindwanderer bot ber Grenge finnben. Gie allein ift alfo für ben Buftand veranmvortlich gu machen. Ingwifchen bat bie Uranium per Rabel in Rem-Dorf angeordnet, vorlau-fig feine Rind manberer mehr nach hierher gu

feuben.

Politische Runoichau Dentiches Reich.

*Der Raifer wird nach ben vorläufigen Dispositionen im Fruhiahr bem Achilleton auf Corin einen Befuch abftatten. Dagegen tvirb bie Behauptung bes Bruffeler "Goir", ber Raifer werbe auf ber Rudreife bon Corfu Rom besuchen offizios als nicht gutreffent bezeichnet.

* Die von einem Berliner Blatte gebrachte Melbarg, Die Raiferin fei an einem Angenübel ertrauft und ein Blesbabener Argt gur Behandlung nach Berlin berufen, entbehrt in allen Gingelheiten jeber tatfachlichen Begrun-

*In parlamentarijden Rreifen geht bas Gerücht von bem bevorstebenben Rüftritt bes Rriegsminifters b. Seeringen. Rochfolger foll General von Bbrich bom 16. Armeelorps werben. 3m Minifterium bementierte man bas Berlicht in einer Sorm, Die feine Berwirflichung nicht aus dliegt.

*Der Landwirtichaftsminifter hat an ben Direftor ber tierargilichen Sochichuche in Sannover, Dr. Dammann, tele-

Stubenten anheimzugeben, innerhalb einer gewiffen Frift bie Borlefungen wieber gu befuchen, wibrigenfalls ihnen bas laufenbe Gemefter nicht angerechnet werben würbe. — Durch Anichlag am ichwarzen Breit wurde bie Studentenichaft burch ben Direftor aufgeforbert, bis jum 26. Januar bie Borlefungen wieber ju befuchen. Die Stubentenichaft betrachtet bieje Aufforberung als Ginfcuchterung und will ihr teine Folge geben, vielmehr im Streif berharren.

* Die Rommiffion gur Festsiellung eines Entwurfes fur en neues Strafgefebbuch wird am 4. April gu ihrer erften Sihung gufammentreten. Die Rommiffion besteht aus 15 Mitgliebern, ju benen Bertreter ber Juftigbehörden, Rechtstehrer, Richter und Rechtsanwalte und auch ein Pfpchiater gehören. Den Beratungen ber Rommiffion werben ber Borentwurf zu einem beutschen Stra'gefetibuch und bie an biefem genbie Rritif gu Grunde

Der Entwurf eines Gefebes betreffend bie Saftung ber Strafenbahnen für Gad. ich aben ift im Reichs,uftigamt fertiggefiellt. Der Enwurf wirb junachft ben Bunbesregierungen gur Giellung. nahme jugeben Mufferbem follen aus ben Areifen ber Strafenbabngefellichaften Sachverfianbige vernommen werben. Sobald ber Entwurf enbg'iltig festgestellt ift, wirb er voraussichtlich veröffentlicht werben.

*Aufer für die Rheinprobing ichweben gurgeit für etwa gwei Drittel aller Reichstagswahifreife Berhandlungen zwischen ben Rationalliberalen und Greifinnigen gur herbeiführung eines Babiblinbniffes.

Defterreichellngarn. * Gin Bubabefier Blatt verbreitet bas Gerücht, ber Chef bes Benera fiabes, Gelbzeugmeifter Rourab bou Sobenborff werbe wegen Delnungsbifferengen mit bem Ariegeminifter bemnachft bon feinem Amte gurud treten und burch ben Geltionschef im Rriegsminifie-

rium, Gelbzengmeifter G ch em u a erfett werben. Granfreidi.

* Rriegeminifter General Brun bat ber Rammer eine Borlage gur Reorganifation ber frangofifchen attiven und Territorial-Armee sugeben laffen, Die eine Bermehrung ber Formationen und ber Effetibfiarte vorfiebt. Anftatt 133 Regimentern Infanterie wird bie frangofifche Armee flinft'g 173 Regimenter erhalten. Mile befieben aus 3 Bataitionen und nur wenige Regimenter an ber Oftgrenge behalten ihre 4 Bataillone bei. Die gegenwartig 6 Rempanien ftarfen Jaget-Bataillone erhalten fünftighin nur 5 Rompanien, boch wird ein 31. Jager-Bataillon geschaffen. Reben ben bestehenben 4 Regimentern algerifcher Schuben werben 4 weltere gefchaffen. In ber gefamien Ravallerie follen bie Schwabronen fünftigbin fianbig auf Ariegeftarte gehalten werben. Bwei neue Genie-Regimenter follen errichtet werben, besgleichen ein Telegraphen- und ein Suftichiffer-Bataillon.

Bom Balfau.

* Die burch ben Bontott feitens ber türfifchen Bevöllerung arg geschäbigten bulgarifchen Raufleute bes Begirfe Sichip forbern bon ber Regierung bie fofortige Aufhebung bes Bonfotts und bie Bewilligung eines Moratoriums, widrigenfalls fie ihre Gefchaffe fchließen und Die bulgarifchen Arbeiter auf ben Lanbgütern aussperren

Mus bem Batifan.

* Der batifanoffigiofe "Offervatore Romano" fcreibt gu ber Berweigerung bes Mobernifieneibes feitens bes Oberfehrers Blichels in Oberfahnfiein, bif bie Angelegenheit gu geringfligig fei, als baß fie gu einem Ronflift mit ber prengifden Regierung führen tonnte. Die Sturie habe noch feine Rachricht barüber erhalten, aber es fei boch far, baft fich nach ber Bermeigerung bes Mobernifteneibes beifpielsmeife bas Umt eines Beichtvatere nicht m't bem eines Staatsbeamten vereinigen Taffe.

Boringal

* Die provisorische Regierung bat ein Defret erlaffen, burch welches ber Ronigin-Großmutter DariaBig eine jahrliche Apanage von 133 500 Frants zugebilligt wird. Die Inventur-Aufnahme ber Guter bes entibronten Ronigs Manuel ift nabe beenbet. Sobalb bie genaue Gumme ber bem verftorbenen Ronig Don Carlos burch ben Staat gewährten Borichuffe fefigeftell fein wirb, oll ein von ben jahrlichen Revenuen ber foniglichen Befibungen abgugiebenber Betrag festgeftellt werben, ber gur Rudgablung ber Borichuffe verwendet werben foll.

*Bei bein Bochenempfang betonte Dachabo bie guten Beziehungen gu ben Mach en. Ueber bie abifierte Berlunft eines italienifden Arengers begraphisch bie Aufforderung gerichtet, ben fireiten ben fragt, verficierte Machado, ben Grund nicht gu tennen.

Die italienische Rolonie habe unlängft ber Regierung ibr Bebauern ausgesprochen über bie Berleumbungen im Husland, fobag es unmöglich fei, bag fie jest einen Schutz verlange. Aus guter Quelle verlautet übrigens, baß ber Breuger einen fpanifchen Safen, nicht Liffabon, auffuchen

America. * Rach einer Depefche bes "Reip-Bort Beralb" aus Port-au-Brince gilt infolge bes Scheiterns ber Berhanblungen swifden ber an bie Grenze entfanbten battiantichen Schieds-Rommiffion mit ben Bertretern San Domingos

ein Rrieg als unvermeiblich.

Bur neuen Brife in Boringal.

Obgleich es ber poringiefifchen Regierung nach fcmierigen Berhandlungen fürs Erfte wieber gelungen ift, Rube gu ftiften, icheinen boch machtige gebeime Rrafte in Poringal am Berfe gu fein, bie ben Beftanb ber jungen Republit ernfillich ju gefährben in ber Lage finb. Dagu tommt noch. bag bas Boll felbft gespalten ift und ber Ex-tonig Manuel fowohl als auch ber Pratenbent Dom Miquel bon Pioganga haben jeber nicht wenige Anbanger.



Mles in gliem wenig gute Ausfichten fur bie Machthaber in Liffabon, Die aus biefem Grunbe ja auch ben Termin ber langft falligen Bablen immer mehr binausschieben, weil sie zweisellos zu bem Ausstuß ber Wolfsmelnung fein allzu großes Bertrauen haben. Wie bas poringlesische Bolf auf seiner Scholle verteilt ift, ba-

bon gibt unfere beutige Rarie ein anschauliches Bilb. Bu dem Unfall auf "U B".

Berlin, 21. San. Der Raifer bat folgende Raber Office in Riel gerichtet:

Berein Schlog, 20. 3an. Das Unglüd, von welchem bas Unterfeeboot "Il 3" betroffen worben ift, bat mich tief berührt. Mit allen Familienangehörigen und naberen Rameraben ber eingeschloffenen Offigiere Maunschaften empfand ich bie bangen Stunden mit, vergingen, bebor bie Reitung gelang ober Gewißbeit über bas Schidfal ber leiber nicht mehr gu Rettenben gefchaffen war. Ich beflage innig ben Tob biefer brei tapferen Danner, bie - ale ein ernenter Beweis für ben in meiner Marine berrichenben Geift - bis jum letten Augenblid, Die Offigiere immer voran, ibre Bflicht geian baben Gie

Getrennte Ferzen.

Original-Roman von C. Matthias.

(Gottfepung.)

"Run benn, so will ich Ihnen bas Almosen, wie Gi neine burch Dankbarkeit gerechtfertigte Bulfe nennen, nich mibrangen. 3ch biefe Ihnen kein Belb mehr an. Doch ia mein Enkelsohn Ihren Ramen trägt und ich bas Deinige bagu tun will, bag biefer nicht bedingungslos n ben Schmug gegerrt wirb, frage ich Sie: Ronnen unt pollen Gie arbeiten?"

"Ich habe unabläffig nach Arbeit gefucht und fant ils Ramenlofer überall verschloffene Turen."

"Gie wurden abgewiesen, weil Gie nur auf Ihre tigene Berionlichkeit pochten und keine Empfehlung mib rrachten; ich hatte bisher keinen Grund, Ihnen meine Brotektion guguwenden. Seute biete ich fie Ihnen freivillig an. Auf meine Empfehlung bin werben fich Ihnen nie verschloffenen Turen öffnen! Sie brauchen nur arbeiten au wollen und bie Gelegenheit, eine anftanbige Exiftens

zu erwerben, wird sich Ihnen bieten."
"Wenn ich badurch keine Verpstlichtung übernehme, sehen Sie mich erbötig Ihren Anordnungen zu solgen."
"Nun, endlich einmal ein Wort der Vernuntt; ich habe mir ba etwas ausgedacht. Berfteben Gie etwas von Chemie ?"

"Als ich Ihre Dochter fennen lernte, war ich Borer ber Chemie am hiejigen Technikum."

"Bielleicht genügt bas. Begeben Gie fich morgen au

Seren Kommerglentat Welbau, bem Besiger einer chemtschen Fabrik in ber Pankitraße. Ich werbe an benselben schreiben. Wie ich hörte, ist irgend ein Posten bort frei geworben. Pflichteifer und Reprafentation ift bei ihm Bedingung. Mit ein wenig Gelbstverleugnung werden Gie sich bort eine Stellung machen können. Baft es Inen."
"Ich nehme Ihre Gite banibar in Anspruch. Darf

ich mich auf fie berufen ?"

"Ja, indeß ohne unsere Familienbeziehungen zu erwähnen. Ich mache das zur Bedingung."
"Ich verspreche es Ihnen. Nun din ich wohl entsassen Wit "Ich halte Sie nicht zurück. Doch noch eins. Wit Diefem Exterieur konnen Gie fich unmöglich porftellen. Sie werden doch mohl gezwungen fein, eine Gumme, fei es auch leihweise, von mir angunehmen."

"Rein - ich banke - ich vermag es nicht - jest nicht mehr."

"Diefer Eigenfinn ift boch horrend - Die Folgen auf 3hr Saupt. 3ch kann Gie nicht zwingen, obwohl ich nicht weiß, wie Gie es arcangieren werben.

"Ich weiß es felbst nicht," erwiderte Below, fich auf bie Lippen beiftenb. "Bielleicht helfen mir gute Menschen. Es gibt noch bergleichen."

"In Berlin? Lächerlich," [pottete Bartenberg. "Rein Menich leiht Ihnen eiwas auf Ihre iconen Augen. Inbeg, wie Gie wollen - leben Gie mohl!"

Der Geheimrat machte einte kurge Berbeugung gegen ben Schwiegerfohn, welche biefer in gleicher Beije erwiberte. Edmund verlieg bas Zimmer.

"Stols und eitel wie immer," jagte ber Rat, ihm mit

berachtlichem Bucken ber Munbwinkel nachblickenb. "Der rionifizierte Bettelhochmut, trog aller Schickfalslehren. Mir recht, wenn er unsere Wege nicht mehr kreust. Lieber hätte ich ihn außerhalb ber Residenz gewußt, boch ift bas für ben Moment nicht möglich; ich werbe ben

Rommerzienrat barauf aufmerkfam machen, bag er fich an ben ichabigen Rock feines neuen Kommis nicht ftogen moge. - Dein Fall mare freilich folch pauverer Gefelle nicht; ich habe bamit bas Meinige getan, wir find quitt, Berr bon Below."

Ein Freund in ber Rot.

Edmund stieg die Treppe hinunter. Es war ihm, als ob er fein ganges Recht auf irbifches Blick oben gelaffen hatte. Mit ber leife glimmenben Soffnung, feiner Familie wieber näher zu treten, war er gekommen, jest war jedes Atom von Soffnung in ihm zerftort. Die geliebte Frau mahnfinnig, bas Tochterlein im Grabe, ber Knabe unter fremden, unbekannten Leuten. Das mar die Ausbeute seines Ganges in das Haus seines seindlichen Gomers, genug, um ihn felbft bem Jerfinn in die Arme gu treiben. Rur ein Gebanke troftete ibn, bag er Alles von fich gewiesen habe, womit ihn ber gelbftolze Schwiegervater hatte kobern wollen, bag er ftanbhaft jebe Unterftükung ausgeschlagen.

"Gestern noch, als ich obbachlos in Karl's Schlaf-stelle lag, als sich Berbrecher und Diebesgenossen an mich brangten, um mich jum Falle ju bringen, wollte ich es

find nicht umfonft geftorben, Ehre ihrem Andenten! Mit großer Genuginung bat es mich erfüllt, ju boren, mit welcher Totfraft bie Rettungsarbeiten in Angriff genommen und burchgeführt worben find. Allen Beteiligten fage ich bafür meinen taiferlichen Dant und behalte mir befon-bere Belohnungen für bie Offiziere und Mannichaften bor, bie Gelegenheit fanben, fich bei ben Rettungsarbeiten perfonlich auszuzeichnen. Bu ben gludlich Geretteten wie allen Angehörigen ber Unterseebootwaffe habe ich bas Bertrauen, bag fie unbeiert burch bas Ungliid auf bem "U. 3", beffen Bieberfebr fur bie Bufunft auszuschließen ungweifelbaft gelingen wird, mit gleichem Gifer und Mut wie bisher ihren wichtigen Dienft jun werben.

Dem Staatolefretar bes Reichsmarineamts b. Tirpip iprachen die Regierungen Ruflands und ber Bereinigten Stagten Rorbamerifas burch ihre Militarattachees thre Anteilnahme anfählich bes Unfails bes Unterfeeboots "Il. 3" aus. Der Gefandte von Brafilien erschien in Be-gleitung bes Marine- und Militärattachees.

In ber Marine-Garnifonsfirche in Riel fanb für bie auf dem Unterseeboot "U. 3" Berungludten, Kapitanleui-nant Fischer, Leuinant Kalbe und ben Torpedo-Matrofen Rieper, eine Trauerfeier ftatt. Die 3 Garge waten bor bem Altar aufgebahrt. Fran Bringefin Seinrich von Preugen mar in Begleitung bes Pringen Balbemar und Gigismund erichienen und legte an jebem Garge ein weißes Blumenfreug nieber. Marine-Oberpfarrer Goebel hielt eine ergreisenbe Gebachtnisrebe. Unteroffigiere bes Bebefchiffes "Bultan" und ber Unterfeebooteffoitillen boben alebann bie Carge ber beiben Offigiere auf unb brachten fie auf zwei bereilftebenbe vieripannige Leichenwagen, Unter Trauermufit febte fich ber Leichenzug, gefolgt bon ben Angehörigen und boben Offizieren, in Bewegung. Auf bem Babnhof wurben bie Garge gur Heberführung nach Darm ftabt unb Berlin in Gifenbabnmagen eingefett. Die Chrentompanie feuerte ben Trauerfalut. Die Beftattung bes Torpebomatrofen Rieper erfo a'e am Samstag auf bem Garnifonsfriebhofe.

Aus aller Welt.

Ruffifche Terroriften. Wegen bis jungften Morbes an bem faiholischen Pfarrer Dziedin in Rattowin, ben drei ruffifche Arbeiter begangen haben und mehrerer berbrecherischer Attentate gegen andere Pfarrer ift die Musweifung familicher ruffifcher Arbeiter aus jener Induftrie-Gegend beabsichtigt. Man glaub jeht, bag ruffische Tortoriften ichon feit Langem biefe Ueberfalle verübt haben.

Brennenber Dampfer. In ber Racht geriet ber im Dod su Budapest liegende große Dampser "Fris" aus un-bekannter Ursache in Brand. Trob sofortigen Einschrei-tens der Fenerwehr wurde das Schiff vollständig zer-

ftort. Die Werft felber tonnte gerettet werben.

Theaterftreif. Der Berband öfterreichischer Bubnenarbeiter bat familichen Direttoren ber Biener Theater ein Ultimatum gutommen laffen, in welchem er mit bem Ausbruch bes Weneralftreits bei allen Biener Buhnen broht. Die Urfache ift in einem Konstilt zwischen ben mit ben Buhnenarbeitern fpalierten Mufifer-Bund und bem fogenannien Mufffer-Berband ju gichen. Die Babnenarbeiter verlangen jest bie Anertennung bes Dufiterbundes als einzig gultige Stellenvermittelung fur Mitglieber

bon Theater-Orcheftern.

Fünffacher Morb aus Gelbgier. In bem Orte Manhag bat fich ein furchtbares Berbrechen abgefpielt. Gin Lehrer holte Abends feinen Freund, einen Raufmann, ab. um ein Wirtshaus ju befuchen. Mis ber feinen Laben abichloß, bemerfie ber Lehrer, baß ber Maufmann eine größere Gelbfumme in bie Labentaffe einschloft. Da erwachte in bem Lehrer bie Begierbe nach bem Gelb. Er entfernte fich balb aus bem Wirtshaufe unier einem Bormanbe, worauf er fich ju ber Raufmannes begab und fie um ben Labenichluffel erfuchte, ba er in bem Geschäftslofal etwas vergeffen habe. Abnungslos folgte bie Frau bem Freunde ihres Mannes ben Schliffel aus. Rury barauf borte fie einen bumpfen Fall int Laben. Gie begab fich mit bem Rinbe auf bem Arm nach bem Laben, um nachzusehen. hier fant fie ben Geichaftsbiener in einer Blutlache liegen. Diefer batte ben Lehrer bei ber Plinberung ber Raffe überraicht und war bon diefem mit einem ichweren Juftrument niebergeichla-Ben worden. Als ber Rauber bie Frau erblichte, fchlug er auch biefe famt bem Rinbe zu Boben. Dann brachte er noch das Dienstmädchen und die Schwester eines Nachbard um, bie bon bem Larm berbeigelocht waren und fturgte endlich ins Freie. Den Genbarmen gelang es, ben Mörber festgunehmen.

Die Tochter erwürgt. In Innabrud envürgte die Bäuerin Devuol im Schlaf ihre 16 Jahre alte Tochter Frangista aus erfter Che, Die nach ihrer Meinung mit ihrem Stiefvater ein Liebesverhaltnis unterhielt. ber Entbedung bes Morbes enifioh ble Taterin und berübte Gelbstmorb. Mis eine Schwefter ber Ermorbeten von ber Tat erfuhr wurde fie bor Entfepen wabufinnig und mußte in eine Frrenanstalt gebracht werben.

Dampfer-Bufammeuftog. In Antwerpen erfolgte auf ber Schelbe ein Bufammenftog gwifden bem beutiden Dampier Sanbalufia, nach Brafillen unierwegs, und bem englischen Dampier Trevily aus Barnav. Die "Canbalufia" jant, jedoch gelang es, die Mannichaft zu retien. Das Schiff ift am linken Schelbeufer aufgelaufen. Ein Sieward wurde Shwer verlett und irug einen tompligier-

ten Schabelbruch babon.

Grubenungliid. Hin ber greiten Goble ber "Grnbe Rafimir" in Sosnowice arbeitetin gegen 400 Mann, als ploblich in einer abgebanten Girede Feuer entftanb. Der Rauch brang bis an bie Arbeitsftelle. Als bie Bergleute merften, baß Gefahr im Anguge fei, ffurmien fie mit bem Rufe: "Rettet Guch, Die Grube brenni!" alle jum Ausgang. Die Gefahr war febr groß. Die Berg'eute brangen wilb burcheinander vorwärts und warfen Sandwertszeug, Ropfbededungen und Jaden weg, um beffer laufen ju tonnen Gleichzeitig ordneten bie Beamten bie Abgrengung bes Brandherbes an. Dant ihrem energischen Borgeben, und weil Die Bewetterung eine andere wurde, tonnte bas Branbfeld abgesperrt werben. Leiber gelang es nicht allen, fich ju tetten. Rach ber Ginbammung ift feftgeftellt worben baß fech & Bente fehlten. waren im Ranche er ft i dt. Die Berungludten finb alle berbeirafet und haiten Rinber. Garnegie Minbigt

eine weitere Spenbe bon 17 Millionen Dollar für bas Carnegie Juffilm in Walbington an. Die Total-Stiffung ift für biefes Infittut bamit auf 25 Millionen gebracht. Die Gefamifiiftun en Carnegies betragen nun über 200

Million n Tolfar

Die Beft. Die birch bie Beft Gpibemie in ber Manbichurel bervorgerusene Gimation lagt mit wenig Befriebigung in bie Bu'unft bliden. In Shanghaifman und mehreren anberen Orten innerhalb ber Mauern bon Dungping-Fon find Todesfalle an Beft borgefommen. Dies beweift, baf bie Beft burch Rufis aus ber Man-

bichurei nach China verichleppt worben ift.

Untergang eines Dampfers. Aus Albany (Auftralien) wird gemelbet, bat ber britische Stabl-Schrauben-bampfer "Bariflana" ouf ber Fahrt von Rew-Bort nach Month am 13. Dezember b. 3. berbrannte. Rach bergeblichen Anftrengungen, ben Brand gu lofchen, verlieg bie aus 35 Röpfen bestehenbe Befahung bas Schiff und erreichte auf Reitungsbooten am 19. Dezember bie Ct. Bauld-Infeln. Drei Mann ftarben unterwegs an Gricopfung. Die Ueberlebenben fanden an ber Rufte ein Rahrungemittel Depot, von beffen Borraten fie lebten, bis fie von einem englisten Dampfer gefunden wurden, ber fie nach Albamy brachte:

Der Moabiter Aufruhr Brozeft.

3m Moabiter Schwurgerichtsprozeft fam es wieber gu einem unangenehmen 3 mifcheufall, als ein Berteleiger bon ben "idnilbigen Bolizeibeamien" fprach. Brafibent verbot ihm blejen Ausbrud, worauf ber Berteibiger entgegnete, er habe mir bas gefagt, mas am Tag vorber ber Oberftaalsanwalt bemertt habe. Die Berteibigung prevogierte einen Gerichtsbeschluß. Das Gericht befichloß baraufbin bemgemag und erffarte, bag bie Unierbrechung bes Borfigenben notwendig und berechtigt fei.

Bermifchtes.

Die Saifon-Mobefrifur 1911. Bie bie "Reue Fr. Breffe" aus Wien berichtet, fand bort, wie alljährlich vor Beginn bes Faschings, ein öffentliches Breis rifieren fatt, verbunden mit einer Musftelfung bon Saarloufeftion, mobernen, hifterifchen und Roftumfrifuren ber Frifeure Biens, wobei auch bie Mobefrifur fur bie Ga jon 1911 freiert wurde. Bezüglich ber Frifurmobe fur Damen ift man binfichtlich ber Saarfarbe wieber gur eigenen natürlichen Saarfarbe gurudgelehrt. Rur bei Grauen ift goldbraunes ober faftauleubraunes haar Dob: und erzielt im Ballfaal und Sonnenlicht fcone Effette. Bur bie Frifur ift nicht volles Saar maggebend fonbern beffen Beichheit und Glang. Der ftrenge glatie Stil, bie gleichmäßig fallenbe Bellenlinie ft bei ber Mobefrifur verschwunden. Die Onbulations welle ift beibehalten, fallt aber leger, weil Die Frifur febr bu'tig arrangiert und in griechischer Form gehalten wirb. Das Saat wird je nach ber Schonheitelinie in ber Mitte ober feitlich ind Geficht geleilt. Die Scheitelhaare werben in Bellentinien bis in bas Beficht fallend und leicht fiber bie Obren gezogen. Die Saar-Enben werben onbuliert und in gezogenen Boden fiber bie Ohren errangiert, mas

aber nur jungen Damen gut fteht. Bei Frauen und alteren Damen wirb bas Saar an ben Ohren nur bober friffert. Die him afrifur wird bis gut Ropfhobe in onbulierten gezogenen Goden arrangiert, um bie Loden werben Bopfielle buftig gelegt. Alle Aufput bienen ein Banb, jur Farbe bes haare und ber Toilette paffend, und warts eine Schleife Die Frifur tann auch mit einem Banbeau bergeftellt werben. Die feltfam gejormten Rabeln und Ramme, Ornamente und Bareite, gefomacholl gestedt, geben ber Dobefrisur ein pitantes Gebrage. Die Mobefrifur für herren zeigt eine feitliche Teiling. Saar wird giemlich lang getragen. Das Stirmbar wirb in zwei bis brei Onbulationswellen mäßig boch nach ben Schläfen verlaufend, und bas übrige haar leicht gebramt ofne Bel'ung buftig gegen bie Ohren frifiert. bart mit leicht gewellten bunnen Spiben ober furg frubte, ift neben glattrafiertem Gefichte ober halblang edig geichnittenem Bollbart mobern.

Benares.

Rach ber Durchquerung bes größeren Teiles bes in difchen Reiches wird ber deutsche Kronpring nach Benares, Die beilige Stadt ber Inbier, befuchen. Benarcs ift feit ben alteften Beiten ber Bentralpuntt babmanifcher Gelehramteit und bas Biel Taufenber von Ballfahrern Ber in ber beiligen Stade in ber Gunft ber Probingue



geht nad jubifchem Glauben unmittelbar in ben ber Gottheit über. Benares bat etwas über 200 000 flandige Ginwohner und fleht unter englischem Regiment, Richt weniger als 1500 Tempel und über 270 Moscheen weil die heilige Stadt am Ganges gelegen, auf. Bum Ganges pilgern jahrlich hunberttaufenbe Gläubiger, um bier in ben geweihten Gluten gu baben, und bas Baffer in Rriigen nach Saufe gu tragen.

Sumoriftifche Gde.

*Der Bantoffelbelb. "Glauben Sie mir, Die Ghe wirft eizieherisch!" - "Sagen S' nur um Gottes willen meiner Frau nichts bavon, fonft macht fie's noch arger!"

3m Beitalter ber Rinos. Frigen ging mit feiner Mutter in Die nabe Stabt. Alls fie bor einem Spielmarenladen ftanben, machte bie Mutter ihn auf einige Bippchen, Die als Estimos gefleibet maren, aufmertfam. Er ift aber gu ffein, um bie Puppen feben gu tonnen. Ploplich fragt er: "Mutichen, warum beißen bie nur E & finios? Rann man Rinos benn auch effen!"

annehmen," stüfterte er vor sich hin. "Als ich aber bas malitiöse, triumphierende Gesicht desLi ten sah, als seine eiskalte Stimme mir in bas Berg schnitt, ba baumte fich der Reft meines Chrgefühls in mir auf. Bon ihm eine Gabe? Rimmermebr! Cher will ich verhungern.

voer nicht. Warum foll ich fie ausschlagen? Ihre Unnahme verpflichtet mich ju Richts, als über meine Familie gu fchweigen. Bei Gott, ich batte es aus eigenem Antriebe getan; jest noch, gewiß - fpater, wenn es mir gelingen follte, emporzukommen, ficher nicht. Bielleicht werbe ich bennoch ben Ramen v. Below wieber gu Ehren bringen, bann foll menigftens mein Sohn erfahren, mo und wer fein Bater ift; ihn laffe ich nicht in ben Sanden bes Alten, ber ihn nur Sag und Berachtung lehren

Mit hocherhobenem Saupte ichritt Edmund fiber Die Moltkebriiche. Das Blut floß ichneller in feinen Abern, fein Huge blickte frei und klar. Als ihn aber bort ber kalte, fcharje Wind er afte und burch bie bilinne Sulle fuhr, welche feinen von Entbehrungen geschwächten Rörper bebeckte, ba ging ein Schauber über feinen Rücken, feine raichen Bewegungen erlahmten und por feinem hoffnungsfreudigen Beifte, ber troß berben Rummers noch einmal feine Spannkraft bewährt hatte, ftieg Die bange Gorge auf. Geine augenblickliche aussichtslose Lage, Die gangliche Entblößung von allen Geldmitteln, ber Sunger, ber fich ploglich melbete, briickte ihn fast gu Boben und immer langfamer, muhfeliger wurden feine Schritte. Ginen Mugenblich blieb er fteben, um ju überlegen. Er fand, baß er ploglich gar nicht mehr nachbenken konne. Ropi-

schüttelnd wankte er weiter. Wohin? Er wußte es felbit nicht. Bum Afgl nach ber Bufchingftrage? Wenn er babin nur noch ju rechten Zeit gelangte. Dort mar er freilich geborgen. Bis morgen. Run ja, morgen fand er ja eine neue Stelle in einer Fabrik.

In der Rahe des Hamburger Bahnhoies erlahmten seine Kräfte gang. Er besann sich plöglic bag er seit 24 Stunden keinen Biffen mehr genoffen bai e. Um Bitter bes Invalidengartens hielt er fich fest, um nicht umgufallen und ftierte in bas Leere, unfahig, einen Gegenitand mit bem Muge zu erfaffen. Dbgleich es noch Tag war, ichien um ihn her Alles in Dunkelheit gu verfinken.

Die Borübergehenden betrachteten ihn kaum. Dürftig gekleidete ichwankende Menfch erweckte Riemandes Mitleib. Dergleichen Strolche findet ber Großftabter ilberall auf ben Stragen. Reiner fragt ihn, was ihm fehle, ob er Bille brauche. Gelbitfüchtig flutet ber Strom ber Baffanten beim Elend porbei ober auch barüber hinmeg

"Der Rerl ift betrunken," hörte der halb Bewuftlofe hinter fich fprechen. "Es ift ein Skanbal, bag die Schut leute bergleichen Menschen nicht ausgreisen und unschälblich machen."

Ein übermiltiger Junge stieß ihn in den Rücken. "Im Grunewald ift Solzauktion," sang er, "und Du bist wie

Ein fein gekleibeter Frommler ging in weitem Bogen bem Leidenden aus bem Wege.

"Das kommt vom Teufel, ber fich Schnaps nennt. Webe bem Saufer," fagte er, mit jum himmel erhobenen Mugen. Er hatte einen ichonen Belgkragen auf feinem bicken, ichwargen Ueberrocke, kam foeben aus ber Abendandacht und bachte mit Behagen an bas fplenbibe Abenbeffen, welches feiner harrte.

Ebmund fah und hörte nichts von Allem. Er fühlte

nur, bag bie Rnice unter feinem Leibe einknickten und er tiefer, und tiefer fank.

Da fprach ihn eine tiefe, wohllautenbe Stimme von ber anberen Geite bes Bitters an und ein Stock berührte leife feine Sanb.

"Freundchen, bier ift kein Blat jum Traumen. Geben Gie ein Saus weiter."

Edmund blickte auf. Bor feinen verschwommenen Blicken fah er ein breites, bartiges Beficht, über welchem

ein Militärmlige faß. "Ich kann nicht," antwortete er mit außerfter Anftrengung. "Meine Buge tragen mich nicht mehr."

Donnerwetter, find Gie etwa krank, Mann," fragte ber Invalibenoffizier, ber ihn angesprochen hatte, voller Teilnahme. "Raffen Gie fich gufammen. Ropf boch und Rourage. Es wird ichon geben. Marichieren Sie um Die Ecke herum, bis gum Pfortner, bann will ich Billfe schaffen."

"Ich werbe es verfuchen, Berr Leutnant," ftammelte ber Elende und lieg bas Gitter los. Mühfam taumelte er über bas Trottoir, indeg ber Offizier jenfeits neben ihm berging und soweit es ihm feine Kriicke erlaubte, ben Unberen aufmerkfam beobachtete.

"Alle Teufel, das ift boch gar nicht möglich," mutmelte er. "Aber sind meine Rnochen auch nicht viel mehr wert, meine Augen find boch gut und tauschen sich nicht."

Fortsebung folgt.

Veranlassung zum billigsten Verkauf unten Waren

gibt mir die heute stattfindende Umräumung der Läger: Manufakturwaren, Weisswaren, Wäsche Ferren-, Knaben-Garderoben, Tuche und Buxkins

ein die provisorischen Verkaufsräume im Neubau nebenan! « Es befinden sich unter den angeführten Waren östers Stücke bester Dualität und neuester Moderichtung, die durch die verschiedenen Umsetzungen etwas gelitten haben;

weit unter dem regulären Wert === werden diese Artikel abgegeben.

Ebenfalls sind die Preise für die übrigen Waren enorm herabgesetzt.

jetzt von den gewaltigen Vorteilen zu profitieren.

Ich führe nur anerkannt gute und durchaus bewährte Dualitäten in größter Auswahl.

Baumwollwaren Barchente Bettzeuge Satin Hugusta Blaudrucks Schürzenstoffe Waschstoffe Wollmousseline

Gardinen Rouleaux Möbelstoffe Kulten Steppdecken Reisedecken Tischdecken Bettdecken Damen-, Herrenund Kinderwäsche
Tisch- u. Bett-Wäsche
Normalwäsche
Schürzen
Weisswaren
Leinenwaren
Taschentücher

Rerren= und Knaben=
Anzüge
Paletots und Ulsters
Rosen
Pelerinen
Westen
Loden-Joppen
Anzugsstoffe im Ausschnitt

gel

Christian Mendel

Kaufhaus am Markt * Mainz.

Im Altbau Verkauf der Abteilungen: Kleiderstoffe :: Damen-Konfektion :: Teppiche
